



REDI AG Treuhand Freiestrasse 11 / PF 781 8501 Frauenfeld Tel. 052 725 09 30
<http://www.redi-treuhand.ch> • E-mail: info@redi-treuhand.ch

**Kommunale Anstalt
Alterszentrum Bruggwiesen**

8307 Effretikon

**Bericht der Revisionsstelle
zur Ordentlichen Revision
der Jahresrechnung 2011**

Bericht der Revisionsstelle

An den Verwaltungsrat der kommunalen Anstalt Alterszentrum Bruggwiesen, 8307 Effretikon

zur Ordentlichen Revision der Jahresrechnung per 31. Dezember 2011

Als die von Ihnen gewählte Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung über den Gemeindehaushalt, dem Gründungsvertrag und dem Organisationsreglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung nach Art. 728a Abs. 1 Ziffer 3 OR haben wir festgestellt, dass kein Internes Kontrollsystem dokumentiert ist, weshalb wir die Existenz des Internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses von CHF -636'454.69 dem Gründungsvertrag entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 22. Mai 2012

REDI AG Treuhand



Markus Koch
Anerkannter Revisionsexperte
Leitender Revisor



Gregor Rutishauser
Anerkannter Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bilanz per 31.12.2011

AKTIVEN	2011 CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	1'299'270.50
Forderungen	846'008.40
Vorräte	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>87'744.11</u>
Total Umlaufvermögen	2'233'024.01
Anlagevermögen	
Mobile Sachanlagen	<u>24'076.25</u>
Total Anlagevermögen	24'076.25
TOTAL AKTIVEN	<u>2'257'100.26</u>

PASSIVEN	2011 CHF
Fremdkapital	
Kurzfristiges Fremdkapital	1'614'017.20
Langfristiges Fremdkapital	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>278'337.75</u>
Total Fremdkapital	1'892'354.95
Eigenkapital	
Dotationskapital	1'000'000.00
Spenden, Kulturanlässe	1'200.00
Jahresergebnis	<u>-636'454.69</u>
Total Eigenkapital	364'745.31
TOTAL PASSIVEN	<u>2'257'100.26</u>

Erfolgsrechnung vom 01.01.2011 - 31.12.2011

AUFWAND	2011
	CHF
Personalaufwand	
Besoldungen	4'719'531.30
Sozialleistungen	744'447.49
Personalnebenaufwand	513'692.70
Total Personalaufwand	5'977'671.49
Sachaufwand	
Medizinischer Bedarf	99'758.15
Lebensmittel und Getränke	466'797.80
Haushalt	154'363.00
Unterhalt und Reparaturen	141'014.30
Anlagennutzung / Mietzinsen	927'762.20
Energie und Wasser	267'024.85
Kapitalzinsen, Bank- und Postkonto-Spesen	1'965.90
Büro und Verwaltung	162'898.10
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	34'467.00
Versicherungen, Gebühren, übriger Betriebsaufwand	127'698.00
Total Sachaufwand	2'383'749.30
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	8'361'420.79
ERTRAG	2011
	CHF
Pensionsteuern	3'896'149.55
Betreuungsteuern	417'920.00
Pflegesteuern	2'959'456.90
Ertragsminderung aus Leist. an Bewohner	-273.15
Total Steuern	7'273'253.30
Medizinische Nebenleistungen	79'680.15
Übrige Leistungen für Bewohner	30'687.53
Miet- und Kapitalzinsertrag	13'139.90
Cafeteria / Restaurant	74'733.35
Übrige Erträge aus Leistungen an Dritter	252'196.87
Beiträge, Spenden und Subventionen	1'275.00
Total übrige Erträge	451'712.80
TOTAL BETRIEBSERTRAG	7'724'966.10
ZUSAMMENZUG	
Total Betriebsaufwand	8'361'420.79
Total Betriebsertrag	7'724'966.10
Jahresergebnis	-636'454.69

ANHANG zur JAHRESRECHNUNG 2011

1 Allgemeines

1.1 Allgemeine Angaben

Die kommunale Anstalt Alterszentrum Bruggwiesen hat ihren Sitz der Verwaltung am Märtplatz 10 in 8307 Effretikon.

Das Alterszentrum Bruggwiesen beschäftigte per 31. Dezember 2011 105 Mitarbeitende.

Als Revisionsstelle amtiert die REDI AG, 8501 Frauenfeld.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss des Alterszentrums Bruggwiesen ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen Richtlinien und Gesetzen erstellt worden.

Massgebend sind die Bestimmungen des Gesetzes über das Gemeinwesen.

Der Rechnungsabschluss für das Alterszentrum Bruggwiesen ist der 31. Dezember.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Bewertung des Finanzvermögens

Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bilanziert.

Das Anlagevermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet und abgeschrieben.

Bewertung der Passiven

Die Passiven werden zum Nominalwert bilanziert.

Dotationskapital

Die im Dotationskapital per 31.12.2011 ausgewiesenen CHF 1 Mio. stellt das durch die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau zur Verfügung gestellte Betriebskapital dar. Ebenfalls eingelegt wurden die mobilen Sachanlagen, welche nach Vorliegen der Bauabrechnungen eingebucht werden.

3 Versicherungswerte

Mobile Sachanlagen

CHF 4'000'000

4 Risikobeurteilung

Eine Arbeitsgruppe hat im Auftrag des Verwaltungsrats eine Risikobeurteilung vorgenommen. Die Verabschiedung durch den Verwaltungsrat steht zum Zeitpunkt der Rechnungslegung noch aus.

ANHANG zur JAHRESRECHNUNG 2011

5 Ausserbilanzgeschäfte

Mit der Stadt Illnau-Effretikon besteht ein über 5 Jahre dauernder Mietvertrag der Gebäude Nord- und Südhaus.

Jahr 2: Brutto-Mietzinsen im Jahr 2012	CHF	2'372'544
Jahr 3: Brutto-Mietzinsen im Jahr 2013	CHF	3'276'504
Jahr 4: Brutto-Mietzinsen im Jahr 2014	CHF	3'276'504
Jahr 5: Brutto-Mietzinsen im Jahr 2015	CHF	3'276'504

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich bestehen eine Eventualverbindlichkeit in Form einer Nachschusspflichten für Arbeitgeberbeiträge. Diese richten sich nach dem Deckungsgrad. Per 31.12.2011 wies der Anschlussvertrag einen Deckungsgrad von 83,4% auf. Die mutmasslichen Arbeitgeberbeiträge lassen sich per Rechnungslegung nicht genau beziffern.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	2011 CHF
Bilanzgewinn	
Vortrag	0.00
Jahresergebnis	<u>-636'454.69</u>
<i>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</i>	<u>-636'454.69</u>
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	<u><u>-636'454.69</u></u>

Erfolgsrechnung 2011 Alterszentrum (Beträge in CHF)

3 PERSONALAUFWAND	
30 Besoldung Ärzte	5'007.30
31 Besoldung Pflege	2'790'086.10
32 Besoldungen andere Fachbereiche	19'291.00
33 Besoldungen Heimleitung/Verwaltung	266'120.41
34 Besoldungen Ökonomie und Hausdienst (Hotellerie)	1'214'803.60
35 Besoldungen Technische Dienste	79'428.88
30-35 Besoldungen Total	4'374'737.29
37 Sozialversicherungsaufwand	686'896.48
38 Honorare für Leistungen Dritter	419'969.87
39 Personalnebenaufwand	59'982.67
3 PERSONALAUFWAND	5'541'586.31
4 SACHAUFWAND	
40 Medizinischer Bedarf	99'758.15
41 Lebensmittel und Getränke	435'902.62
42 Haushalt	145'809.00
43 Unterhalt und Reparaturen Im/Mo/Fa	125'946.71
44 Aufwand für Anlagennutzung	871'122.20
45 Energie und Wasser	265'326.90
46 Kapitalzinsen und Spesen	1'965.90
47 Büro und Verwaltung	141'107.79
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	30'268.00
49 Übriger Sachaufwand	126'136.80
4 SACHAUFWAND	2'243'344.07
3+4 PERSONAL- und SACHAUFWAND	7'784'930.38
6 BETRIEBSERTRAG	
60 Pensions- und Pflgetaxen, Mieten Alterswhg.	6'698'112.30
62 Medizinische Nebenleistungen	79'680.15
65 Übrige Leistungen für Bewohner	30'687.53
66 Miet- und Kapitalzinsertrag	13'139.90
67 Cafeteria / Restaurant	74'733.35
68 Leistungen an Personal und Dritte	252'196.87
69 Betriebsbeiträge und Spenden	1'275.00
6 BETRIEBSERTRAG	7'149'825.10
Ergebnis	<u>-635'105.28</u>

Handwritten signature and initials

Erfolgsrechnung 2011 Dezentrale Wohngruppe (Beträge in CHF)

3 PERSONALAUFWAND	
31 Besoldung Pflege	265'939.27
37 Sozialversicherungsaufwand	43'560.18
39 Personalnebenaufwand	9'397.05
3 PERSONALAUFWAND	318'896.50
4 SACHAUFWAND	
41 Lebensmittel und Getränke	63'288.86
42 Haushalt	18'119.45
43 Unterhalt und Reparaturen Im/Mo/Fa	26'501.30
44 Aufwand für Anlagennutzung	56'640.00
45 Energie und Wasser	1'697.95
47 Büro und Verwaltung	85'586.15
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	4'199.00
49 Übriger Sachaufwand	1'561.20
4 SACHAUFWAND	257'593.91
3+4 PERSONAL- und SACHAUFWAND	576'490.41
6 BETRIEBSERTRAG	
60 Pensions- und Pflgetaxen, Mieten Alterswhg.	575'141.00
6 BETRIEBSERTRAG	575'141.00
Ergebnis	<u>-1'349.41</u>

Effektiv, 19.6.12 h. Müller Anna

Bilanz per 31.12.2011 (Beträge in CHF)
 (Rechnungsrevision durch Redi AG, 8501 Frauenfeld, am 24.04.2012)

1 AKTIVEN		
10 Umlaufvermögen		
1000	Kasse	4'145.80
1001	Kasse Sekretariat	500.00
1002	Kasse Trinkgelder Personal	120.00
1010	Postcheck	45'928.10
1020	ZKB	1'232'155.50
1025	Personalkonto ZKB	16'421.10
1050	Debitoren Bewohner	841'186.20
1051	Debitoren Bewohner alt	4'515.25
1055	Barauslagen zum Weiterverrechnen	-292.90
1060	Verrechnungssteuer	599.85
1070	Vorräte	1.00
1090	Transitorische Aktiven	87'744.11
10 Umlaufvermögen		2'233'024.01
11 Anlagevermögen		
1110	Mobile Sachanlagen (Einzelbetrag > CHF 5'000)	24'076.25
11 Anlagevermögen		24'076.25
1 AKTIVEN		2'257'100.26
2 PASSIVEN		
20 Fremdkapital		
2000	Kreditoren	1'521'903.45
2009	Quellensteuer	11'175.45
2011	Durchlaufkonto	9'551.30
2020	Vorauszahlungen Bewohner	49'182.40
2025	Personalgeld	16'541.10
2030	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'663.50
2090	Transistorische Passiven	220'425.85
2096	Ferienguthaben DL	57'911.90
20 Fremdkapital		1'892'354.95
21 Organisationskapital		
2100	Dotationskapital	1'000'000.00
2150	Spenden, Kulturanlässe	1'200.00
21 Organisationskapital		1'001'200.00
2 PASSIVEN		2'893'554.95
Ergebnis		<u>-636'454.69</u>

4

